Neues Wiener Tagblatt
10./III. 1916

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Wien, 9. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

7. März. Auf der ganzen Front fanden nur lebhafte Aktionen von Artillerie und kleinen Abteilungen statt.

Rußland.

8. März. Im Abschnitt von Riga zwang unsre Artillerie mehrmals die Deutschen zur Unterbrechung ihrer Arbeiten und brachte feindliche Batterien zum Schweigen. In den Stellungen bei Dünaburg in der Nähe von Illuxt dauert der Kampf um die Minentrichter an. Alle Versuche der Deutschen, sich der Trichter zu bemächtigen, wurden abgeschlagen. Südlich der Eisenbahn von Poniewiez drängten wir die Deutschen zurück und gewannen etwas Gelände. Nordöstlich des Bahnhofes von Olyka, an der Bahnlinie Kowel-Rowno, versuchte der Feind zweimal, sich unsern Gräben zu nähern, wurde aber jedesmal mit großen Verlusten durch unser Feuer abgewiesen. An der oberen Strypa ließen wir, ohne einen Schuß abzugeben, eine stärkere feindliche Abteilung auf 50 Schritte an unsre Gräben herankommen und zerstreuten sie dann durch unser Feuer. Nördlich von Bojan vernichteten unsre Aufklärer einen deutschen Posten.